



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Präsident des  
Deutschen Städte- und Gemeindebundes  
Herr Uwe Brandl

Prof. Dr. Karl Lauterbach  
Bundesminister  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn  
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99 441-1003

FAX +49 (0)228 99 441-4907

E-MAIL [poststelle@bmg.bund.de](mailto:poststelle@bmg.bund.de)

Bonn, 28. Juli 2023

Hitze kann tödlich sein – kostenfreie Informationsmaterialien für Ihre Mitglieder

Sehr geehrter Herr Brandl,

durch die Folgen des Klimawandels ist das Auftreten von Hitzewellen immer wahrscheinlicher geworden. Diese beeinflussen unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft. Aktuelle Studien kommen zu dem Ergebnis, dass es im vergangenen Jahr 2022 allein in Europa mehr als 60.000 hitzebezogene Todesfälle gab – über 8.000 davon in Deutschland.

Viele Länder haben ihren Hitzeschutz verbessert, beispielsweise durch nationale Hitzeschutzpläne. Wichtiger Bestandteil sind dabei Kommunikationsmaßnahmen, um die Bevölkerung zu sensibilisieren und vor den gesundheitlichen Folgen einer Hitzewelle zu schützen.

Deshalb habe ich am 23. Juni 2023 zur ersten Hitzeschutzkonferenz eingeladen und den „Hitzeschutzplan für Gesundheit – Impuls des Bundesministeriums für Gesundheit“ vorgestellt. Als Teil des Hitzeschutzplans wurde ein Plakat erstellt, das konkrete Tipps für Hitzetage bietet. Es enthält unter anderem einen Verweis (QR-Code) zum Hitze-Warnsystem des Deutschen Wetterdienstes. Dieses System kann speziell in medizinischen, pflegerischen und sozialen Einrichtungen, aber auch in Vereinen und Kommunen, verlässlich unterstützen, um sich und die Einrichtung frühzeitig auf Hitzewellen vorzubereiten.

Mein Appell lautet daher: Beteiligen Sie sich aktiv an der Kommunikation zum Umgang vor Ort mit Hitzewellen, um Ihre Patientinnen und Patienten, deren Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und so viele Menschen wie möglich vor den gesundheitlichen Risiken durch Hitze zu schützen!

Ein Exemplar des Plakats finden Sie als Anlage zu diesem Schreiben. Ich bitte Sie, alle Mitglieder Ihrer Institution auf die Bezugsmöglichkeit des Plakats hinzuweisen und für die Bestellung des Plakats zu werben. Gerne können Sie auch dieses Schreiben an Ihre Mitglieder weiterleiten. Es kann kostenfrei mit weiteren Informationen zum Thema Hitzeschutz unter

<https://shop.bzga.de/poster-was-tun-bei-grosser-hitze/>

bestellt werden – gerne auch in größeren Bestellmengen.

Wir setzen auf Ihre Unterstützung, um insbesondere die vulnerablen Personen, d.h. vor allem ältere Menschen, chronisch Kranke, kleine Kinder, aber auch die gesamte Bevölkerung, gezielt besser vor Hitze zu warnen und damit Gesundheit und Leben zu schützen.

Für Ihre wertvolle Unterstützung bei dieser wichtigen Informationskampagne bedanke ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

